

MARKETINGKOMMUNIKATION

KI x GESUNDHEIT: *Welche Möglichkeiten ergeben sich?*

INTERVIEW MIT



BRICE PRUNAS

Themenfondsmanager,
Künstliche Intelligenz
ODDO BHF AM

EIN STRUKTURELLES THEMA, BEI DEM SIE MARKTCHANCEN SEHEN, IST DER EINSATZ KÜNSTLICHER INTELLIGENZ IM GESUNDHEITSBEREICH.
KÖNNEN SIE DAS KURZ NÄHER ERLÄUTERN?

Es gibt Experten, die im Gesundheitsbereich den wesentlichen Anwendungsbereich von künstlicher Intelligenz sehen, und insbesondere der Superintelligenz, die schon bald Realität werden könnte. Dieser Einschätzung würden wir im Wesentlichen zustimmen, und zwar aus folgenden Gründen:

1. Künstliche Intelligenz basiert auf Daten, und Daten aus dem menschlichen Körper sind die größte Datenbank der Welt;
2. Äußerungen führender Köpfe der KI-Branche (Jensen Huang, Gründer von Nvidia, Sergey Brin, Mitbegründer von Google, Dario Amodei, Mitbegründer von Anthropic) haben dies in den letzten Monaten einhellig bestätigt;
3. Die Arbeit von AlphaFold an Proteinstrukturen eröffnet neue Wege zu individuellen Therapien für zahlreiche Krankheiten;
4. Mit KI dürften sich im Gesundheitswesen nicht nur Korrelationen, sondern auch Kausalitäten nachweisen lassen, insbesondere in der Genomik;
5. In den westlichen Gesundheitssystemen könnten mit KI erhebliche Einsparungen möglich werden – ein Beispiel ist das Konzept von Value-based Care (wertbasierter Gesundheitsversorgung) in den USA.

WAS MACHT DIESES THEMA SO VIELVERSPRECHEND?

Dieses Thema ist Teil eines größeren Trends, der von DeepSeek in Gang gesetzt wurde. Davon profitieren Unternehmen, die KI nutzen (im Gegensatz zu jenen, die KI ermöglichen), darunter auch der Gesundheitssektor.

WIE SIEHT IHRE ANLAGESTRATEGIE IN DIESEM MARKTSEGMENT AUS?

WAS UNTERSCHIEDET SIE VON ANDEREN ANSÄTZEN?

Wir verwalten unterschiedliche Themenfonds, unter anderem auch im Bereich der künstlichen Intelligenz. Der Fokus liegt dabei auf weltweit gestreuten Aktieninvestments, welche auf Subthemen mit dem höchsten Alpha-Potenzial¹ und innovative Unternehmen im KI-Bereich setzen. Das Ergebnis ist ein breit über diverse Branchen gestreutes Portfolio. Auch der Gesundheitssektor ist im Portfolio vertreten. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass Aktienfonds insbesondere dem Risiko eines Kapitalverlusts und dem Aktienrisiko unterliegt.

Unsere Anlagestrategie für den Gesundheitssektor folgt dem gleichen Prinzip wie die für das Gesamtportfolio: Zunächst wird mit Hilfe künstlicher Intelligenz das Anlageuniversum definiert. Dieses wird anschließend im Einklang mit dem nachhaltigen Anlageziel des Fonds durch die Analyse von ESG-Merkmalen und CO2-Daten eingegrenzt. Im nächsten Schritt filtert das Portfoliomanagement-Team die verbleibenden Titel anhand quantitativer Kriterien und nimmt eine eingehende Fundamentalanalyse vor, um die 30 bis 60 überzeugendsten Titel auszuwählen.



Unsere Strategie im Gesundheitssektor lässt sich wie folgt zusammenfassen:

- Wir setzen vor allem auf Titel aus den USA, da es unserer Meinung nach dort die meisten innovativen Unternehmen mit kompetenten Managern und qualifizierten Forschungsteams gibt;
- Wir diversifizieren über alle Segmente des Gesundheitssektors (wie zum Beispiel Krankenversicherung, Medizintechnik, Biowissenschaften, Pharma und Biopharma), meiden jedoch Biotech-Unternehmen, deren Produkte noch keine Marktreife erreicht haben und die wir daher als nicht investierbar betrachten;
- Wir kombinieren kleine, hochinnovative Unternehmen mit defensiveren Weltmarktführern.

WELCHES SIND DIE HAUPTRIKEN IN DIESEM BEREICH? UND WIE STEUERN SIE DIESE?

Wir haben folgende Risiken identifiziert und tragen diesen in unserem Ansatz entsprechend Rechnung:

- **Geografisches Risiko:** wir haben uns entschieden, nicht in China (zum Schutz vor der Regulierung in diesem Sektor) und nur in geringem Umfang in Europa zu investieren (wo wir nur wenige ihren Markt dominierende Unternehmen sehen);
- **Regulatorisches Risiko:** Wir meiden Branchen und Unternehmen, die Gegenstand möglicher Rechtsstreitigkeiten sein könnten;
- **Risiko der Sektorrotation** (z.B. Technologie- vs. Gesundheitssektor): Hier ist Flexibilität bei der Portfoliokonstruktion gefragt, um der Marktdynamik Rechnung zu tragen;
- **Mit der neuen US-Regierung verbundene Risiken,** etwa durch Impfgegner oder Vorbehalte gegen das Geschäftsmodell von Pharmacy Benefit Managern, die in den USA als Vermittler Konditionen aushandeln und entscheiden, welche Medikamente in die Liste erstattungsfähiger Arzneimittel aufgenommen werden.

Mehr erfahren

[ODDO BHF ARTIFICIAL INTELLIGENCE](#)

Hauptrisiken:

Der Fonds ODDO BHF Artificial Intelligence ist im Wesentlichen den folgenden Risiken ausgesetzt: Kapitalverlustrisiko, Aktienrisiko; Risiko in Verbindung mit dem Halten von mittleren Kapitalisierungen, Volatilitätsrisiko, Liquiditätsrisiko in Bezug auf die Basiswerte, Modellierungsrisiko, Währungsrisiko

Anleger werden gebeten, das Basisinformationsblatt und das Fondsprospekt zu lesen, um detaillierte Informationen über die Risiken zu erhalten, denen der Fonds ausgesetzt ist.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für künftige Erträge und unterliegt im Zeitverlauf Schwankungen. Die Performance kann bei Anlagen mit Fremdwährungsbezug infolge von Währungskurschwankungen steigen oder fallen. Schwellenländer können mehr politischen, wirtschaftlichen oder strukturellen Herausforderungen ausgesetzt sein als entwickelte Länder, woraus ein höheres Risiko entstehen kann.

ODDO BHF Asset Management ist die Vermögensverwaltungssparte der ODDO BHF-Gruppe. Es handelt sich hierbei um die gemeinsame Marke von drei eigenständigen juristischen Einheiten: ODDO BHF Asset Management SAS (Frankreich), ODDO BHF Asset Management GmbH (Deutschland) und ODDO BHF Asset Management Lux (Luxembourg). Alle in diesem Dokument wiedergegebenen Einschätzungen und Meinungen dienen lediglich zur Veranschaulichung. Sie spiegeln die Einschätzungen und Meinungen des jeweiligen Autors zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung verändern, eine Haftung hierfür wird nicht übernommen. Eine Wertentwicklung in der Vergangenheit darf nicht als Hinweis oder Garantie für die zukünftige Wertentwicklung angesehen werden. Sie unterliegt im Zeitverlauf Schwankungen. Es wird keine - ausdrückliche oder stillschweigende - Zusicherung oder Gewährleistung einer zukünftigen Wertentwicklung gegeben. Im Vorfeld einer Investition in diese Vermögensklassen sind die Anleger ausdrücklich angehalten, sich detailliert mit den Risiken der Anlage in diese Vermögensklassen, insbesondere des Kapitalverlustes, vertraut zu machen. Die Investition muss mit den Anlagezielen, dem Anlagehorizont und der Risikobereitschaft des Anlegers in Bezug auf die Investition übereinstimmen.